

Information der betroffenen Personen über Art und Umfang der Datenverarbeitung im Bewerbermanagement gem. Art 13 DSGVO

Verantwortlicher:

AKKU POWER GmbH, Paul-Strähle-Straße 26, 73614 Schorndorf (Deutschland)
Tel.: +49 7181 97735 0, E-Mail: info@akku-power.com, <https://www.akku-power.com>

Gesetzlicher Vertreter:

David Bech

Datenschutzbeauftragter:

Martin Hanak, Tel: +49 (0) 7161 3540262, E-Mail: info@hanak-datenschutz.de

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Verarbeitung ist die Auswahl und Anstellung von geeignetem Fachpersonal. Darüber hinaus dient die Speicherung von Bewerberdaten der Abwehr etwaiger Ansprüche abgelehnter Bewerber aus dem AGG.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.

Die Verarbeitung ist für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses gem. Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG-neu erforderlich.

Daneben erfolgen die Verarbeitungen auch in den Fällen, in denen wir vom Betroffenen eine Einwilligung erhalten haben (z.B. zur längeren Speicherung und Berücksichtigung der Bewerberdaten über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus).

Die Verarbeitung ist zudem zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erforderlich, welches sich aus der Abwehr etwaiger Ansprüche abgelehnter Bewerber aus dem AGG ergibt.

Kategorien von Empfängern:

Mögliche Empfänger für die verarbeiteten personenbezogenen Daten sind die Personalabteilung, die Geschäftsleitung und der entsprechende fachverantwortliche Abteilungsleiter der AKKU Power GmbH.

Datenübermittlungen in ein Drittland:

Die Daten werden innerhalb Deutschlands, der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet. In allen diesen Ländern besteht aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung ein einheitlich hohes Datenschutzniveau, wonach die Daten umfangreich geschützt sind. Es findet keine geplante Übermittlung in Drittstaaten statt.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Die Löschung von Bewerbungen erfolgt nach 6 Monaten, sofern keine Einwilligung zur längeren Speicherung vorliegt. Dies entspricht einer Aufbewahrungsfrist von 2 Monaten gem. § 21 Abs. 5 AGG plus vertretbarer Bearbeitungszeit. Bei Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis werden die Bewerberdaten zu den Mitarbeiterdaten (Personalakte) übernommen.

Eine gesonderte Mitteilung über die Löschung gem. Art. 19 DSGVO erfolgt aufgrund des unverhältnismäßigen Aufwandes nicht. Die Löschung erfolgt entsprechend der hier beschriebenen Fristen. Anschließend stehen uns Name und Kontaktdaten des Betroffenen nicht mehr zur Verfügung um diesen zusätzlich noch einmal zu informieren.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben ein Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Pflicht zur Bereitstellung der Daten besteht nicht.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.